



## Höhere Fachschule Bank und Finanz HFBF

Informationsanlässe Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Zürich

AKAD Höhere Fachschule Banking und Finance AG ist ein Unternehmen von

Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz  
Centro di Studi Bancari  
Fondation Vaudoise pour la Formation Bancaire  
ISFB Institut Supérieur de Formation Bancaire

## Agenda

**01 Die zentralen Anliegen**

---

**02 Die Bildungsübersicht**

---

**03 Das Berufsbild**

---

**04 Die Bestandteile des didaktischen Konzeptes**

---

**05 Die Inhalte**

---

**06 Das Qualifikationsverfahren**

---

**07 Die Zulassung**

---

**08 Die Schulmodelle**

---

**09 Die Dozenten**

---

**10 Organisatorisches**

---

**11 Die Standorte**

---

**12 Der Bildungsanbieter**

---

**13 Informationen**

---

## Die zentralen Anliegen

Befähigung von Studierenden zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln

---

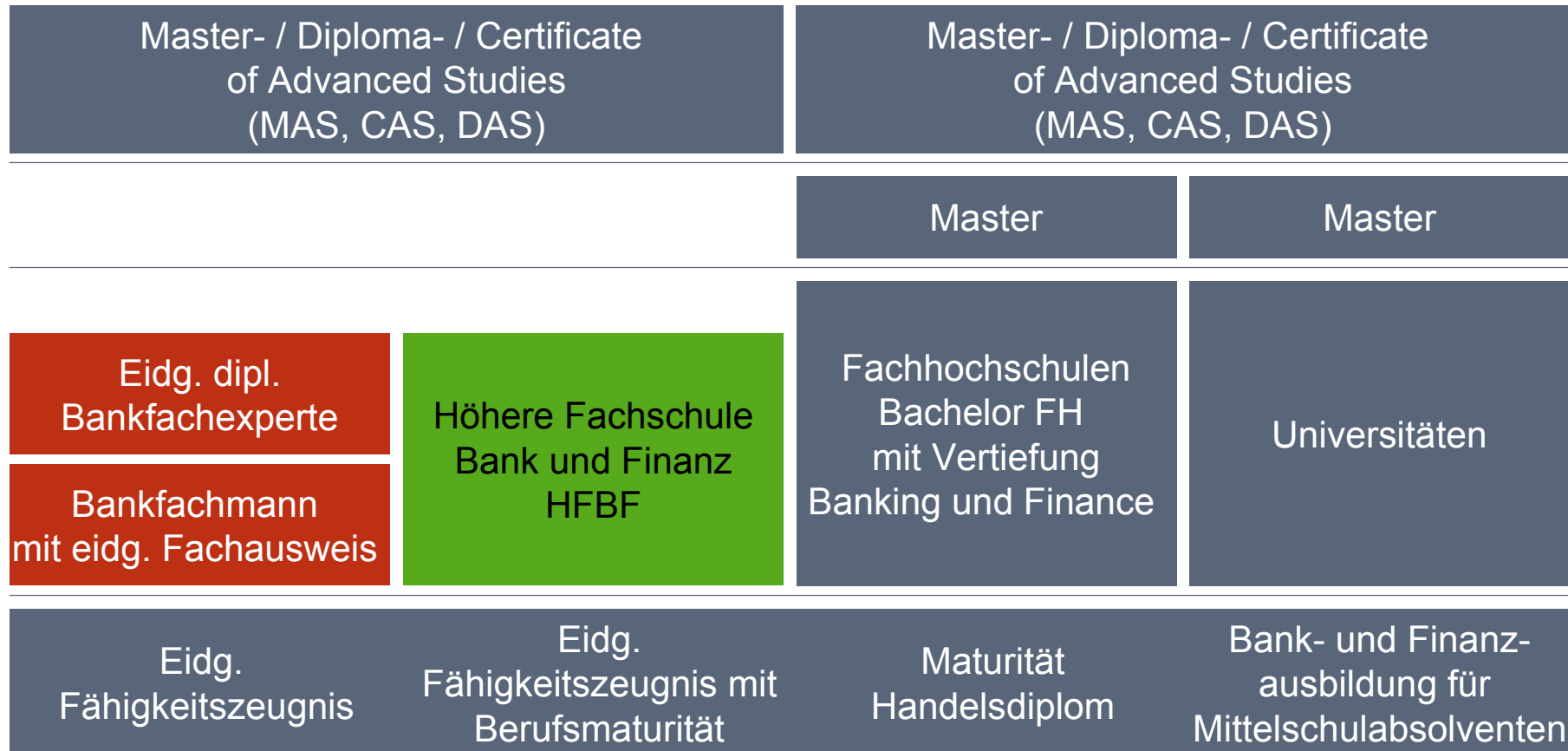
Förderung professioneller Bankwirtschaftler mittels einer praxisorientierten Ausbildung

---

Ausbildung von Bankmitarbeitenden mit Grundausbildung zu professionellen Bankwirtschaftlern mit umfassenden Handlungskompetenzen

---

## Die Bildungsübersicht



## Das Berufsbild

### Eine Absolventin, ein Absolvent der HFBB

Ist ein Bankengeneralist

---

Ist eine Person aus Front-/ Middle- oder Backoffice

---

Hat umfassende Handlungskompetenzen in den Bereichen Anlegen,  
Finanzieren sowie Banking Operations

---

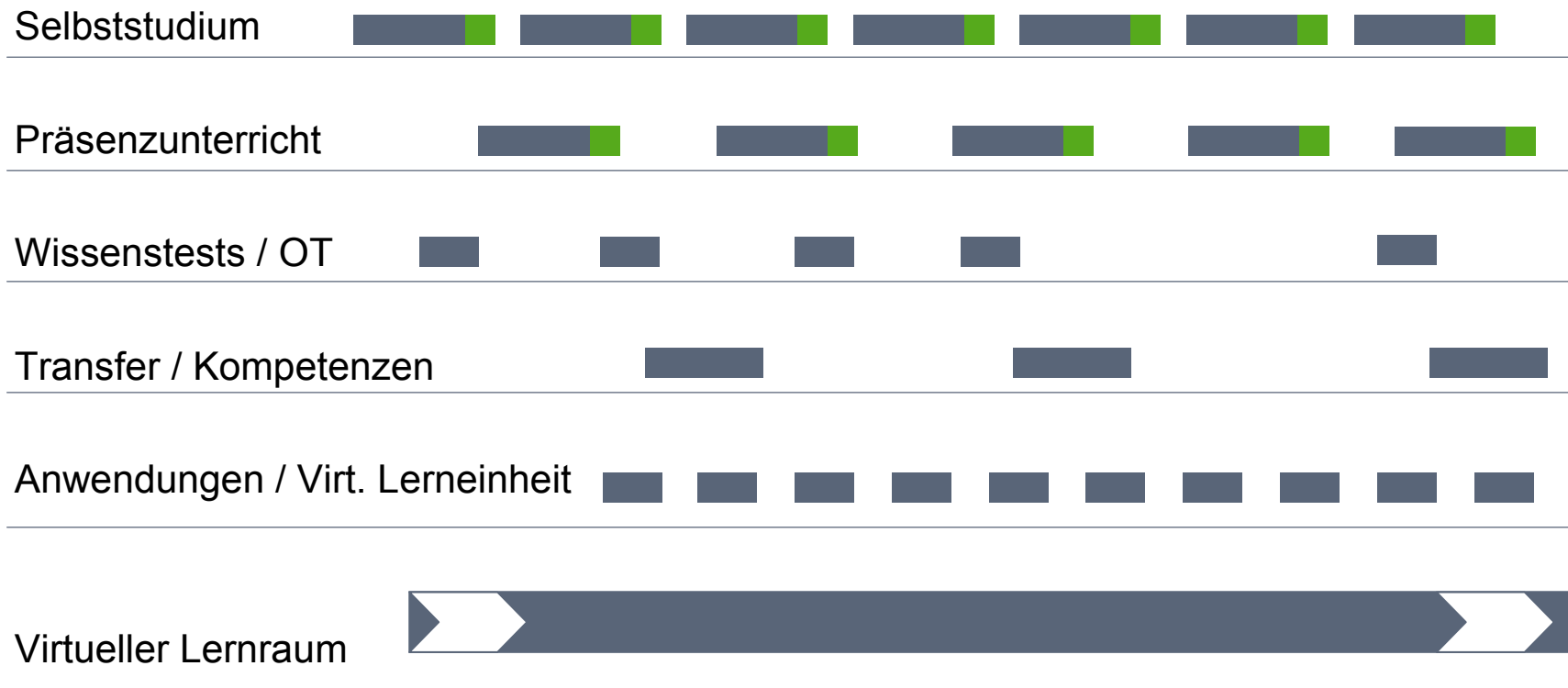
Kann anspruchsvolle Beratungs- und Verkaufsleistungen erbringen

---

Kann umfassend beraten im Sinne der Anwendung von Vorsorge,  
Steuern, Nachlassplanung und Versicherung

---

## Die Bestandteile des didaktischen Konzeptes



## Das Selbststudium

Selbststudium anhand eines Printlehrmittels

---

Massgeschneiderte Lehrmittel in Form von selbststudiumstauglichen AKAD Lehrmitteln

---

Repetitionsfragen im Lehrmittel auf der Plattform: Onlinetest

---

Strukturierte Vermittlung des notwendigen Grundlagenwissens

---

Gesichertes Wissen als Basis für die Handlungskompetenz

---

## Der Präsenzunterricht

Interaktive Lernzeit in den Präsenzveranstaltungen

---

Überprüfung, Vertiefung und Sicherung des Wissens (Gruppenarbeiten)

---

Übungen mit gezieltem Feedback zum Training der Anwendungskompetenz

---

## Die Inhalte (Lernbereiche)

### Allgemein

- ▶ Lebenslanges Lernen und Selbstlernen
- ▶ Entwicklungen im Umfeld einer Bank
- ▶ Entwicklungen innerhalb einer Bank

### Finanzieren

- ▶ Umfassendes Kreditwissen für private und kommerzielle Kunden
- ▶ Risikomanagement
- ▶ Investmentbanking

### Anlegen

- ▶ Umfassendes Anlagewissen und Portfoliomanagement
- ▶ Vorsorge, Steuern, Nachlassplanung, Versicherung

### Banking Operations

- ▶ Zahlungsverkehr, Wertschriftengeschäfte, Treasury

## Lernbereich Allgemein

- ▶ Lebenslanges Lernen und Selbstlernen, Umgang mit der Lernplattform

---

- ▶ Eigene Entwicklungsziele planen, umsetzen und evaluieren, Zeitmanagement und Arbeitstechnik

---

- ▶ Entwicklungen im Umfeld einer Bank beurteilen (gesellschaftlich, politisch, rechtlich, wirtschaftlich)

---

- ▶ Strategie, Geschäftspolitik, Branchenentwicklung, Trends

---

- ▶ Entwicklungen innerhalb einer Bank beurteilen (Corp. Governance, Organisationsstrukturen, Corp. Communication, Qualitätsmanagement, etc.)

---

## Lernbereich Finanzieren

- ▶ Kreditbegriffe, Kreditarten, Kreditmarkt

---

- ▶ Grundstücke, Grundeigentum, Wohneigentum, Bewertung, Hypotheken, Baukredit, Bürgschaften, Kautionen, Leasing

---

- ▶ Kreditprozesse, Firmenkreditkredite, Kreditrisikomanagement, Betriebskredite, Investitionsrechnung, Besondere Finanzierungen etc.

---

- ▶ Kundenprozesse, Gesprächsführung im Kreditbereich, Akquisition, Retention Management

---

- ▶ Investment Banking Grundlagen / Corporate Finance Grundlagen

---

## Lernbereich Anlegen

- ▶ Finanzmärkte, Wertpapierarten, Emissionen, Börse, Derivative, Geldmarkt

---

- ▶ Portfoliomanagement, Kapitalmarkttheorie, Anlagepolitik, Asset Allocation

---

- ▶ Derivatstrategien, Eurex, Performance Messung

---

- ▶ Kundenprozesse, Gesprächsführung im Anlagebereich, Akquisition, Retention Management

---

- ▶ Finanzplanung, Vorsorge, Steuern, Nachlassplanung, Versicherung, Pensionsplanung, umfassende Beratung

---

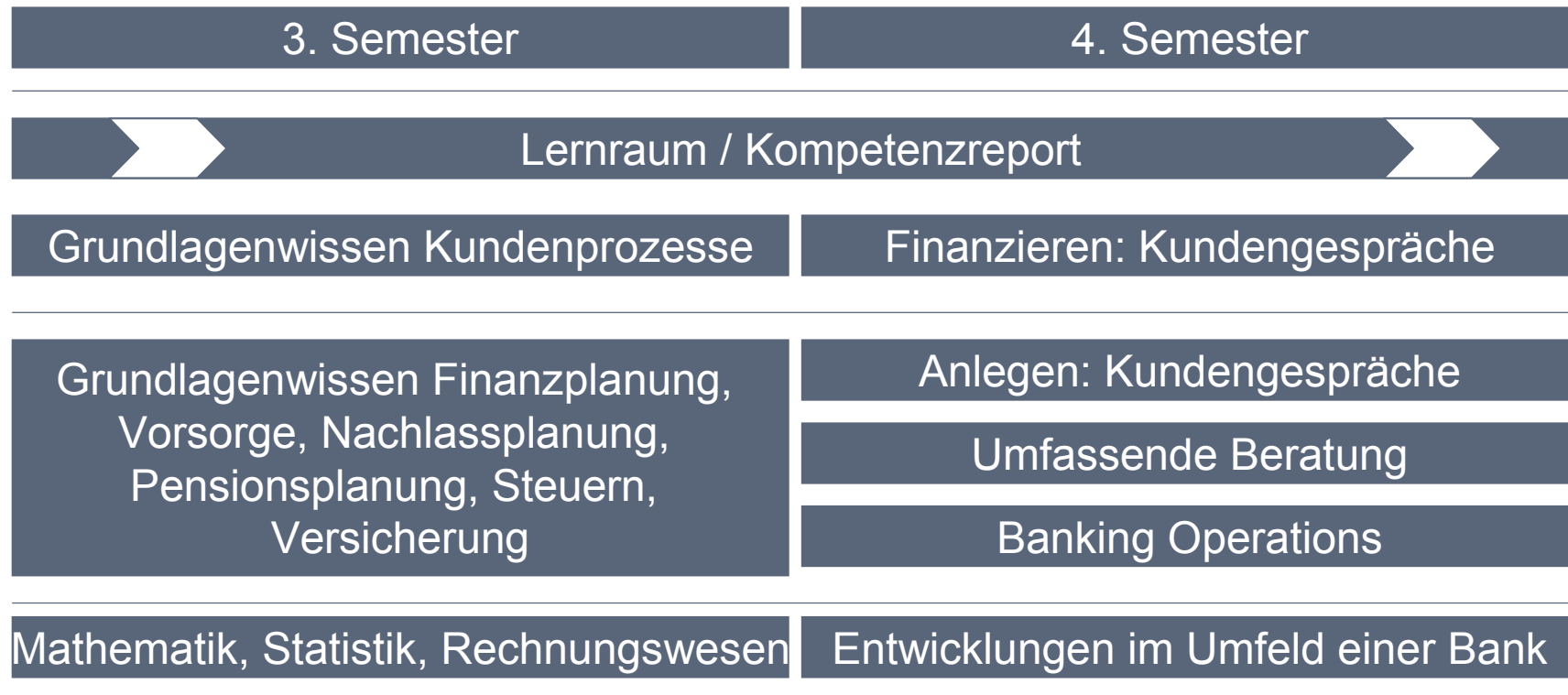
## Lernbereich Banking Operations

- ▶ Zahlungsverkehr, Zahlungsverkehrsprodukte, Treasury, Geldmarkteschäftsarten
- ▶ Wertschriftengeschäft, Bestandesverwaltung, Lieferwesen, SLB,
- ▶ Clearing, Settlement, Corporate Actions, Repo-Geschäfte
- ▶ Prozesse im Banking Operations verstehen

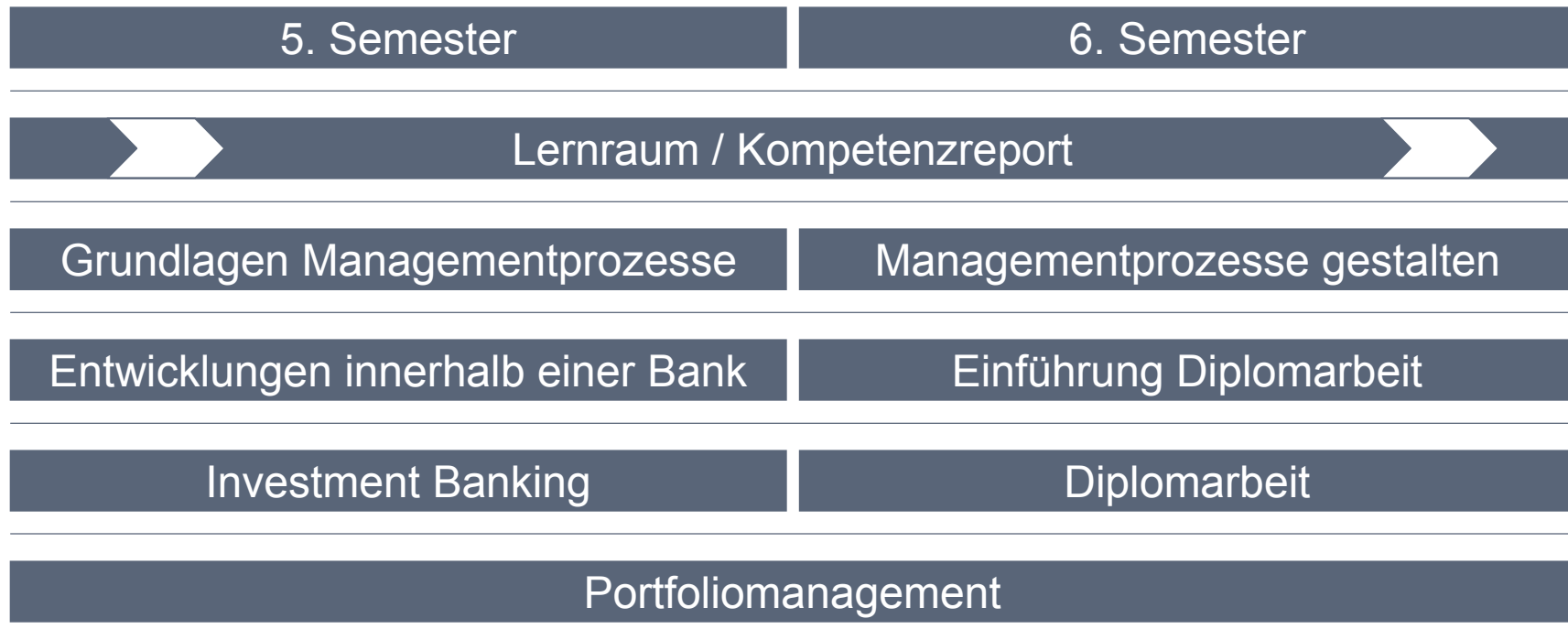
## Das 1. Jahr



## Das 2. Jahr



## Das 3. Jahr



## Das Qualifikationsverfahren

### Laufende Lernleistungen (Prüfungen)

- ▶ Wissenstests (Theorie aus Selbststudium) ⇒ klassische Prüfung
- ▶ Bearbeitung von Anwendungsübungen (umfassende Fallstudie) ⇒ Einzelarbeit
- ▶ Anwendungstests (Fallstudien) ⇒ klassische Prüfung
- ▶ Virtuelle Lerneinheiten (Fallstudie) ⇒ Gruppenarbeit
- ▶ Transferübungen (Praxisbericht) ⇒ Einzelarbeit
- ▶ Arbeit mit dem Kompetenzreport ⇒ Einzelarbeit
- ▶ Praxisarbeit im 6. Semester ⇒ Einzelarbeit

---

Beurteilung der verschiedenen Lernleistungen durch Vergabe von Lernleistungspunkten (Credits)

---

## Das Qualifikationsverfahren: Promotions- / Qualifikationsbedingungen

### Promotionsbedingungen (Art. 11 Abs. 1 QR):

Ins zweite und dritte Studienjahr wird promoviert, wer

- a. alle im jeweiligen Studienjahr geforderten Lernleistungen absolviert hat, ausgenommen von der Unternehmensleitung AKAD akzeptierte Verhinderungen;
- b. mindestens 60 Prozent der geforderten maximal möglichen Lernleistungspunkte des Studienjahres erreicht hat;
- c. mindestens 80 Prozent des Präsenzunterrichts besucht hat, ausgenommen schriftliche Bewilligung durch die Unternehmensleitung AKAD;
- d. die minimalen Lernleistungspunkte pro Lernbereich erfüllt hat.

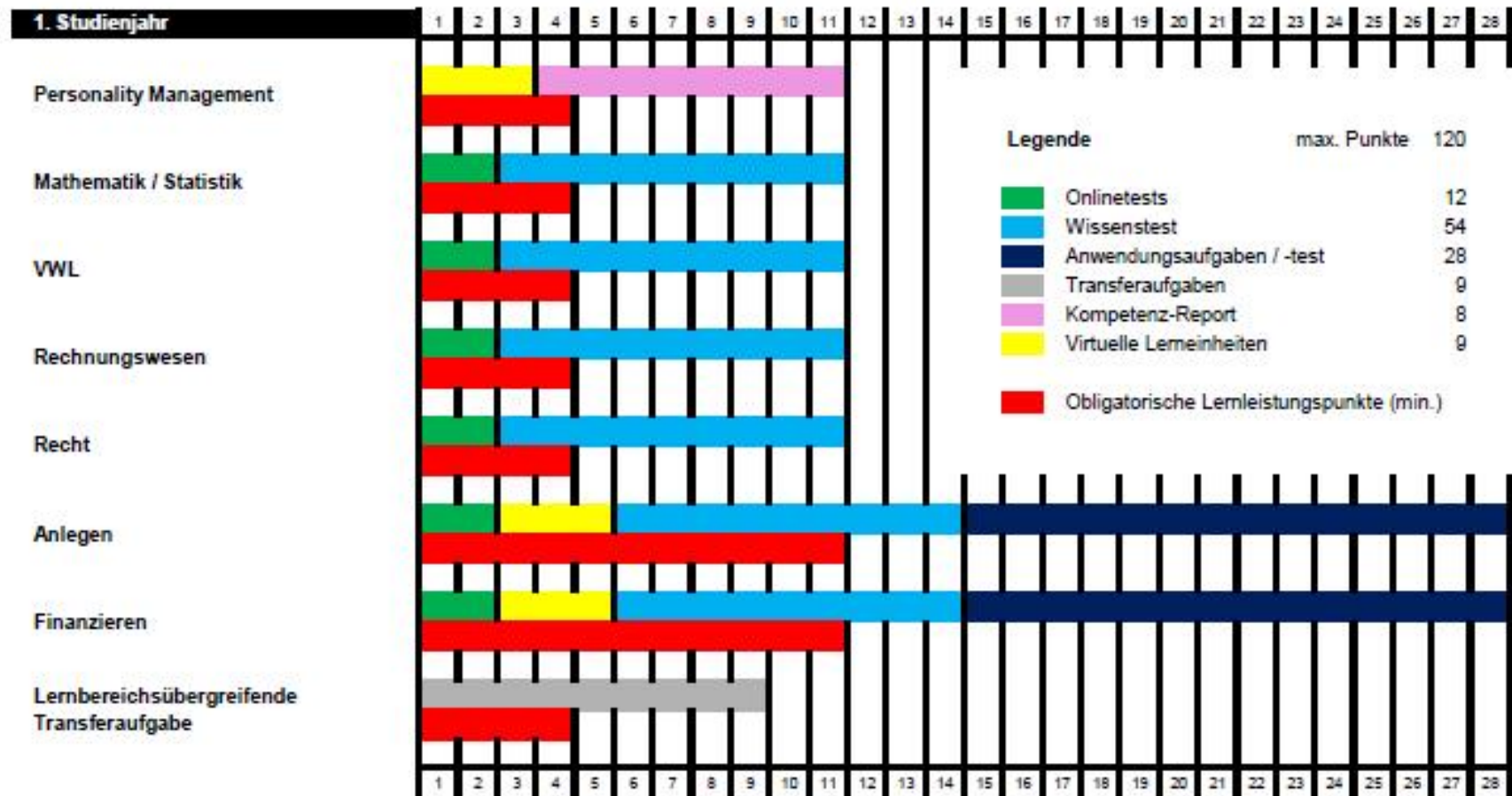
### Qualifikationsbedingungen (Art. 25 Abs. 1 QR):

Das Qualifikationsverfahren hat bestanden, wer im letzten Studienjahr die Qualifikation erfüllt, das heisst

- a. 60% der maximal möglichen Lernleistungspunkte erreicht
- b. alle im jeweiligen Studienjahr geforderten Lernleistungen absolviert, ausgenommen von der Unternehmensleitung schriftlich akzeptierte Verhinderungen
- c. mindestens 80 Prozent des Präsenzunterrichts besucht, ausgenommen schriftliche Bewilligung durch die Unternehmensleitung
- d. die minimalen Lernleistungspunkte pro Lernbereich aufweist

und die Diplomprüfung ebenfalls mit 60% der maximal möglichen Lernleistungspunkte abgeschlossen hat.

## Das Qualifikationsverfahren: Beispiel 1. Studienjahr



## Die Zulassung

Nachweis einer beruflichen Tätigkeit bei einer Bank oder einem  
Finanzdienstleistungsinstitut von mindestens 50% während der geplanten Studiendauer

---

Entscheid von Ausnahmen durch die Prüfungskommission

---

Vollständiges Zulassungsreglement auf [www.akad.ch](http://www.akad.ch)

---

## Zulassung (Fortsetzung)

Prüfungsfrei ins erste Semester:

- ▶ Eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann **Branche Bank** Profil E + M
- ▶ Diplom Bank- und Finanzausbildung für Mittelschulabsolventen der SBVg

Oder einen der folgenden Abschlüsse:

- ▶ Eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann **andere Branche** Profil E + M
- ▶ Gymnasiale Maturität
- ▶ Vom Bund anerkannte Handelsschule

Und

- ▶ mindestens 12 Monate Bankpraxis + CYP Abschluss Grundlagenwissen oder gleichwertige Bankqualifikation

## Zulassung (Fortsetzung)

Prüfungsfrei ins 3. Semester

- ▶ Eidg. Fachausweis Bankfachmann / Finanzplaner / Banking Operations (BVF)
-

## Die Schulmodelle

AKAD HFBB bietet verschiedene Schulmodelle an, um sicher zu stellen, dass sowohl die Bedürfnisse der Studierenden als auch deren Arbeitgeber nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

### Voraussetzung

- ▶ ausreichende Anzahl an Studierenden pro Schulmodell

### Unterrichtsfreie Zeit (Ferien)

- ▶ Total 8 - 10 Wochen pro Jahr
- ▶ Ferienplan (regional unterschiedlich)

### Outdoor-Seminare

- ▶ 3 Seminare auf 2 Studienjahr verteilt

## Zürich

### **Variante 1 (29 Wochen / 100%)**

- ▶ 29 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Samstag ganzer Tag
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 2 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Montagabend / Mittwochabend
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

## Zürich (Fortsetzung)

### **Variante 3 (40 Wochen / 90%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Freitagnachmittag / Samstagmorgen
- ▶ Zusätzlich ca. 7 Samstagnachmittage pro Jahr
- ▶ 90% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 4 (40 Wochen / 80%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Donnerstag ganzer Tag
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 80% Arbeitstätigkeit möglich

## Zürich (Fortsetzung)

### **Variante 5 (12 Wochen / 90%)**

- ▶ 12 Wochen Präsenz
  - ▶ Blockseminar: 1 x Monat Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils ganzer Tag
  - ▶ 90% Arbeitstätigkeit möglich
-

## Bern

### **Variante 1 (29 Wochen / 100%)**

- ▶ 29 Wochen Präsenz
- ▶ Donnerstagabend / Samstag ganzer Tag
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 2 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Mittwochabend / Freitagabend
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 3 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Freitagnachmittag / Samstagmorgen
- ▶ Zusätzlich ca. 7 Samstagnachmittage pro Jahr
- ▶ 90% Arbeitstätigkeit möglich

## Luzern

### **Variante 1 (29 Wochen / 100%)**

- ▶ 29 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Samstag ganzer Tag
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 2 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Donnerstagabend
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

## St. Gallen

### **Variante 1 (29 Wochen / 100%)**

- ▶ 29 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Samstag ganzer Tag
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 2 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Donnerstagabend
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

## Basel

### **Variante 1 (29 Wochen / 100%)**

- ▶ 29 Wochen Präsenz
- ▶ Dienstagabend / Samstag ganzer Tag
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

### **Variante 2 (40 Wochen / 100%)**

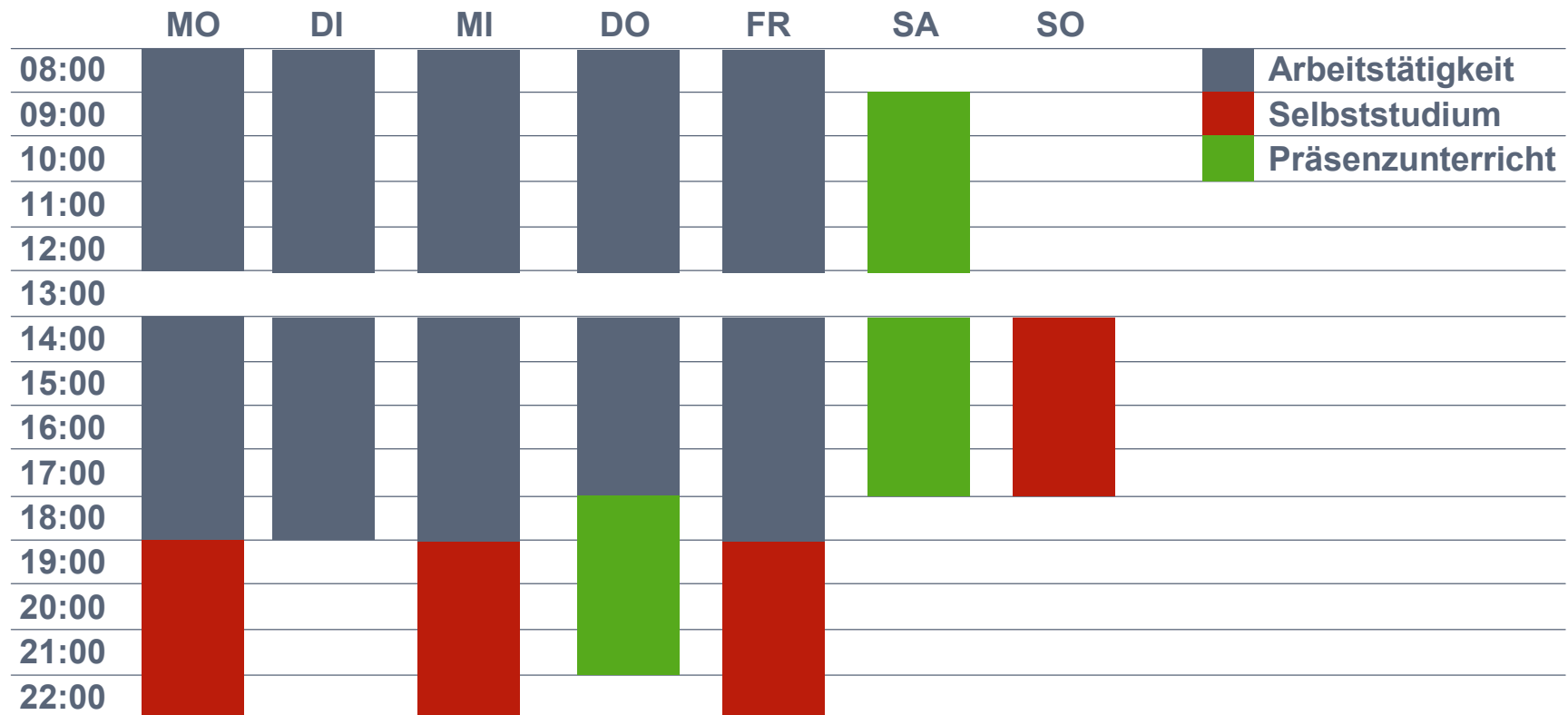
- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Montagabend / Mittwochabend
- ▶ Zusätzlich ca. 5 Samstage pro Jahr
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

## Chur (Sargans)

### **Variante 1 (40 Wochen / 100%)**

- ▶ 40 Wochen Präsenz
- ▶ Montagabend / Mittwochabend zusätzlich einzelne Samstage
- ▶ 100% Arbeitstätigkeit möglich

## Beispiel: Variante 1 (29 Wochen / 100%)



## Anmeldung

- ▶ Anmelden können Sie sich ab sofort ONLINE unter <http://www.akad.ch/Banking-Finance/> anmelden
- ▶ Der Anmeldeschluss ist am: 15. Juni 2012
- ▶ Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt
- ▶ Bei weniger als 19 Anmeldungen behält sie die AKAD vor, die Durchführung abzusagen
- ▶ Die max. Klassengrösse liegt bei 24 Studierenden

## Die Dozenten

Ausgewiesene Fachpersonen aus Banken und Finanzdienstleistungsinstituten oder Personen mit entsprechender Erfahrung und spezifischem Fachwissen

---

Regelmässige methodisch-didaktische Aus- und Weiterbildung

---

Dozentensuche in Zusammenarbeit mit den Banken unter Berücksichtigung der bestehenden Dozentenpools

---

## Organisatorisches

**Kosten: CHF 24'900.-** (CHF 27'300 minus Subventionsbeitrag von CHF 2'400)

- ▶ inklusive Prüfungsgebühren und Lehrmittel
- ▶ Nicht enthalten: Studienhilfsmittel (Taschenrechner, Gesetzessammlungen), fakultative Fachliteratur, Spesen Outdoor Seminare (ca. 600.-)

---

**Titel: Dipl. Bankwirtschafter/-in HF**

---

**Beginn der Ausbildung: Jährlich im September**

---

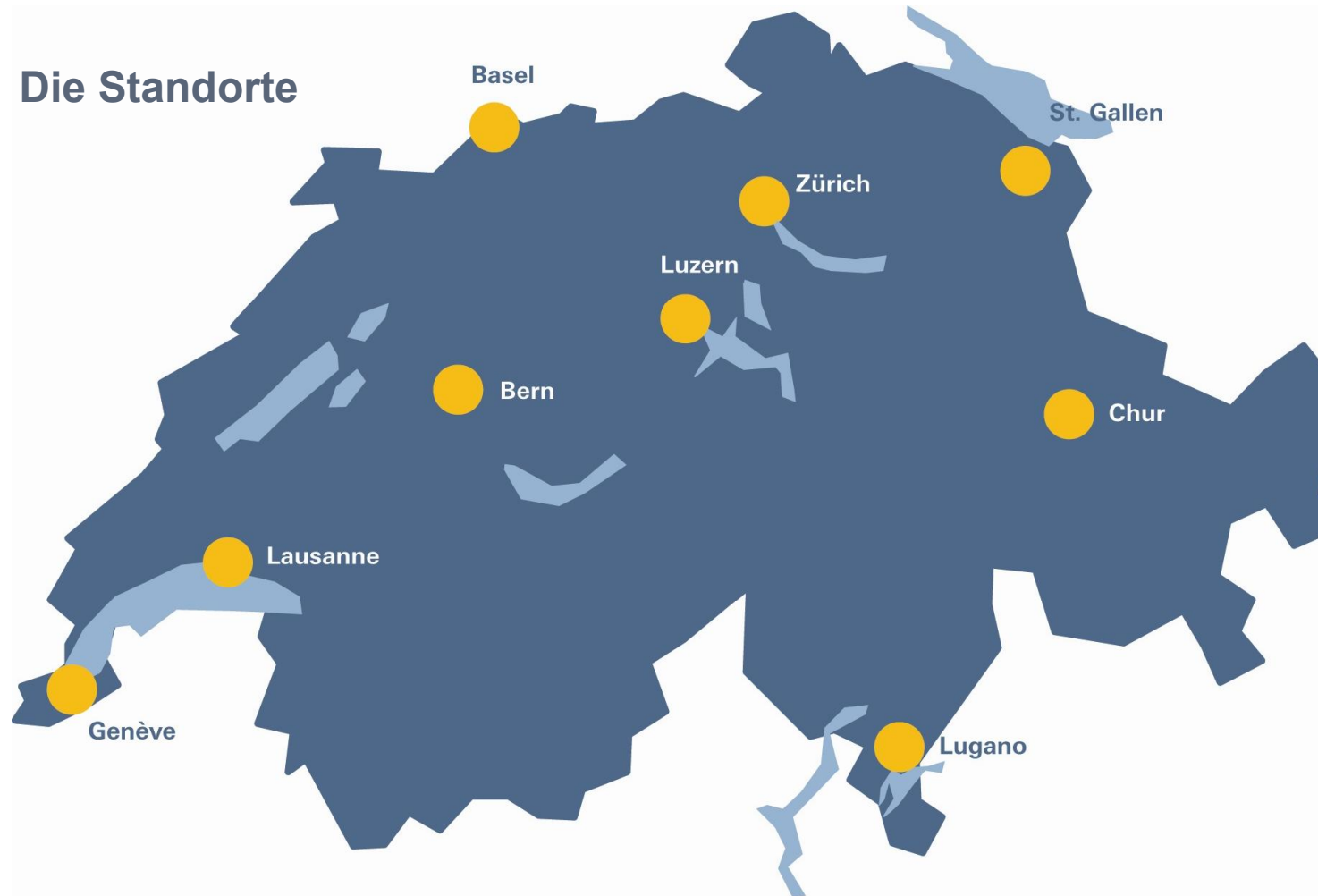
**Dauer: 6 Semester**

---

BASEL BERN CHUR GENÈVE LAUSANNE LUGANO LUZERN ST.GALLEN ZÜRICH

AKAD Höhere Fachschule Banking und Finance AG  
Effizient. Sicher. Individuell.

## Die Standorte



## Der Bildungsanbieter



**AKAD Höhere Fachschule Banking und Finance AG**  
Effizient. Sicher. Individuell.

### **Gründung durch 4 renommierte Bildungsanbieter**

- ▶ Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz
- ▶ Centro di Studi Bancari
- ▶ IFBF Institut de formation bancaire et financière supérieure
- ▶ ISFB Institut Supérieur de Formation Bancaire

## Informationen

<http://www.akad.ch/Banking+Finance/>

<http://www.swissbanking.ch/hfbf>

Email: [banking+finance@akad.ch](mailto:banking+finance@akad.ch)

Social Media:

<http://www.facebook.com/AKADhfbf>

<http://xing.to/hfbf>

<http://xing.to/hfbfalumni>